



Überregionales Beratungs- und Förderzentrum  
für kranke Schülerinnen und Schüler  
Martin-Luther-Schule  
Schulamtsbezirke Gießen/Vogelsberg - Wetterau - Fulda

# Schul- absentismus

Informationsreihe zum Umgang  
mit psychischen Erkrankungen  
im Schulalltag

## Schulamtsbezirk Gießen und Vogelsberg

Martin-Luther-Schule  
Leppermühle 1, 35418 Buseck  
üBFZ-Telefon: 06408 - 509 - 144  
Fax: 06408 - 509 - 145

## Schulamtsbezirk Wetterau

Ballhaus Schule,  
Schloßstr. 17, 35510 Butzbach  
üBFZ-Telefon: 06033 - 74618 - 13/-14  
Fax: 06033 - 74618 - 19

## Schulamtsbezirk Fulda

Martin-Luther-Schule  
am Kompetenzzentrum  
An der Röthe 15  
36100 Petersberg  
üBFZ-Telefon: 0661 - 6006 - 9370  
Fax: 0661 - 6006 - 9371

### Weitere Informationen über das üBFZ unter

→ [www.mls-buseck.de/  
beratungarbeit](http://www.mls-buseck.de/beratungarbeit)

Stand März 2021

Schulabsentismus ist ein Sammelbegriff für verschiedene Formen des Schulfernbleibens. Häufig ergibt sich ein Geflecht aus behandlungsbedürftigen Ängsten und Verhaltensweisen, die für die betroffenen Kinder und Jugendlichen mit erheblichen psychosozialen Belastungen einhergehen. Teilweise treten körperliche Beschwerden auf (Bauch- und Kopfschmerzen, Übelkeit, Zittern, Schwindel).

Drei Formen des Schulfernbleibens werden unterschieden:

**Schulangst:** Es besteht eine Angst vor der Situation „Schule“ (Leistungs- und Bewertungsängste, Überforderung, soziale Ängste oder Konflikte).

Im Schulalltag erkennbar durch:

- schulische Überforderung
- Leistungsangst/ Leistungsverweigerung durch Vermeiden
- Angst vor Lehrkräften und/ oder Schüler\*innen
- Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- körperliche Beschwerden ohne organische Ursachen
- Schulbesuch wird mit zunehmenden Fehltagen schwerer

**Schulphobie:** Im Vordergrund stehen Ängste vor der Trennung von den Eltern/ Sorgeberechtigten, besonders dass ihnen etwas passieren könnte. Weitere Ängste können hinzukommen.

Im Schulalltag erkennbar durch:

- starkes Heimweh oder Sorgen um Bezugspersonen
- sozialer Rückzug
- erlebte Entlastung, wenn sie zuhause bleiben
- körperliche Beschwerden ohne organische Ursachen
- Schulbesuch wird mit zunehmenden Fehltagen schwerer

**Schulverweigerung** („Schulschwänzen“): Es besteht eine ausgeprägte Schulunlust mit depressiv-resignativen Tendenzen und/ oder oppositionellen Verhaltensweisen.

Im Schulalltag erkennbar durch:

- Schulfernbleiben meist ohne Kenntnis der Eltern, durch attraktive Tätigkeiten (z.B. Treffen in der Cliquen) ersetzt
- starke Unlust auf Schule, schlechte Schulleistungen
- oft oppositionelle Verhaltensmuster

## Tipps für den Schulalltag – Pädagogische Hilfen in der Schule

Die schulische Unterstützung ist einer der wichtigsten Gelingensfaktoren, wenn es darum geht, gefährdete oder bereits schulabsente Schüler\*innen wieder zu einem regelmäßigen Schulbesuch zu ermutigen. Dabei gilt stets: Je früher gehandelt wird, desto eher entfalten Maßnahmen auch ihre Wirkung.

### 1. auf gutes Schulklima achten - Prävention umsetzen

Wichtig, um Schüler\*innen dauerhaft in der Schule zu halten, ist ein offenes, verständnisvolles, angstfreies und wertschätzendes Schulklima.

- Haltung der Lehrer\*innen: jede Schüler\*in ist wertvoll und wichtig. Botschaft: Mir ist es wichtig, dass du anwesend bist. Ich bin als Lehrer\*in bereit, meinen Beitrag zu leisten.
- eine gute Beziehung hilft, Ängste abzubauen: Nehmen Sie sich bewusst Zeit!
- regelmäßiger Austausch, wie das Wohlbefinden in der Klasse verbessert werden kann: Was braucht ihr, um euch hier wohl zu fühlen? Wie wollen wir es umsetzen?
- Rückzugsorte, angenehm eingerichtete Klassenräume, attraktive Pausenangebote
- Schulveranstaltungen und außerschulische Lernorte: aktive Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und soziale Interaktion durch Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter  
Motto: Jeder ist willkommen und wichtig
- Lernerfolge ermöglichen, ehrliches Lob
- Anti-Mobbing-Kampagnen

→ [Antimobbing-Projekt „Gemeinsam Klasse sein“](#)

## 2. einheitliches Schulkonzept (bezüglich Fehlzeiten)

Einheitliches Schulkonzept zum Umgang mit Fehlzeiten sollte mit dem gesamten Kollegium erarbeitet werden:

- Gründe/ Auslöser für das Fehlen möglichst genau erfassen und dokumentieren
  - andauernde körperliche Beschwerden ärztlich abklären lassen (organische Ursachen ausschließen)
  - weitere Fachkräfte (rBFZ<sup>1</sup>, Schulsozialarbeit, UBUS<sup>2</sup>, Schulpsychologie, Beratungsstellen, ...) hinzuziehen
- ➔ [nähere Hinweise zur Implementierung eines Schulkonzeptes -> HKM: Handreichung bei Schulabsentismus](#)

## 3. ursachen- und situationsbezogen vorgehen

### Schulangst

- differenzierte Überprüfung des Lern- und Leistungsvermögens und Anpassung der Lernziele (richtiger Bildungsgang?)
- Teilbeschulung (nach Rücksprache mit dem Schulamt)
- Anwendung des Nachteilsausgleiches bei gleichbleibendem fachlichen Anspruch (quantitativ weniger Aufgaben, mündliche Leistung mehr gewichten, Absprachen bzgl. Leistungskontrollen wie separater Raum, Begleitperson, mehr Zeit, Splitten von Klassenarbeiten)
- Aufgaben vor dem Vorlesen/ Vergleichen in der Klasse diskret korrigieren
- zusätzliche Förderangebote anbieten: das Üben von Referaten in Kleingruppen, Einzelförderung, etc.
- Förderung der Klassengemeinschaft
- Rückzugsorte anbieten und festlegen
- Vertrauensperson in der Schule (z.B. für Konfliktlösungsgespräche)

<sup>1</sup> regionales Beratungs- und Förderzentrum

<sup>2</sup> unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpäd. Fachkraft

### Schulphobie

- Elterngespräche stehen im Mittelpunkt
  - Eltern stärken, trotz Ängsten/ körperlicher Beschwerden etc. das Kind in die Schule zu schicken
  - Eltern stärken, die Selbstständigkeit des Kindes zu fördern
  - dringend therapeutische Anbindung empfehlen
  - ggf. Unterstützung durch das Jugendamt empfehlen
  - Schulbesuch immer positiv bemerken!
  - Medienverhalten thematisieren
- ➔ [Umgang mit Medienkonsum sowie Situationen, in denen Eltern ihre Kinder vom Schulbesuch fernhalten -> HKM: Handreichung bei Schulabsentismus](#)

### Schulverweigerung

- Fehlzeiten sollten direkt dokumentiert und zeitnah den Eltern zurückgemeldet werden.
  - enge Zusammenarbeit zwischen Lehrer\*innen, Schulsozialarbeit, UBUS<sup>1</sup> Schulpsychologie und Elternhaus (auf Schweigepflichtsentbindung achten!)
  - regelmäßige Rückmeldungen an die Eltern über den Schulbesuch
  - Beratung über (kurz- oder langfristige) Alternativen zum Schulbesuch (z.B. Praktikum, Ausbildung), Nachhilfeunterricht, Schulwechsel etc.
  - eine positive, kleinschrittige Zielformulierung, was die Schüler\*in mit dem Schulbesuch erreichen möchte und regelmäßig besprechen
  - je nach Ausmaß der depressiven Grundstimmung und weiterer Probleme (Drogenkonsum, Spielsucht etc.) sind weitere Institutionen hinzuzuziehen
- ➔ [Link zu den Schulämtern, Hilfen zu Fehlzeiterfassung \(in Excel\)](#)
- ➔ [Dokumentationshilfen, Handlungsleitfäden und vieles mehr -> HKM: Handreichung bei Schulabsentismus](#)

## 3. Links für Informationen/ Kontakte

### Schulische Beratung

- ➔ [Liste der rBFZ und üBFZ in Hessen](#)
- ➔ [Fachberater\\*innen im Staatlichen Schulamt](#)
- ➔ [Liste der Schulpsychologie im Staatlichen Schulamt](#)
- ➔ [Liste der schulpsychologischen Telefonberatung](#)
- ➔ [Beantragung einer üBFZ-Beratung mit Einverständniserklärung](#)

### Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten

- ➔ Beratung beim Hausarzt empfehlen
- ➔ [Liste von Fachärzten in Mittelhessen](#)
- ➔ [Liste für Psychotherapeut\\*innen in Mittelhessen](#)
- ➔ [Spezialambulanz für soziale Ängste](#)
- ➔ [Universitätsklinikum Gießen/ Marburg](#)
- ➔ [VITOS-KJP Ambulanz Marburg](#)
- ➔ [VITOS-KJP Ambulanz Herborn](#)

### Psychotherapeutische Wohnmöglichkeiten

- ➔ Beratung beim zuständigen Jugendamt empfehlen
- ➔ [Freiplatzmeldung sozialer Einrichtungen](#)
- ➔ [Wohnmöglichkeiten für Kinder- und Jugendliche](#)

### Antimobbing-Projekte:

- ➔ [Antimobbing-Projekt „Gemeinsam Klasse sein“](#)

### Handreichungen aus Hessen (und Berlin)

- ➔ [HKM: Handreichung bei Schulabsentismus](#)
- ➔ [Berlin: Schuldistanz - Handreichung für Schule und Sozialarbeit](#)
- ➔ [Berlin: Fachbrief „Schuldistanz“ - für Lehrkräfte der Grundstufe](#)